

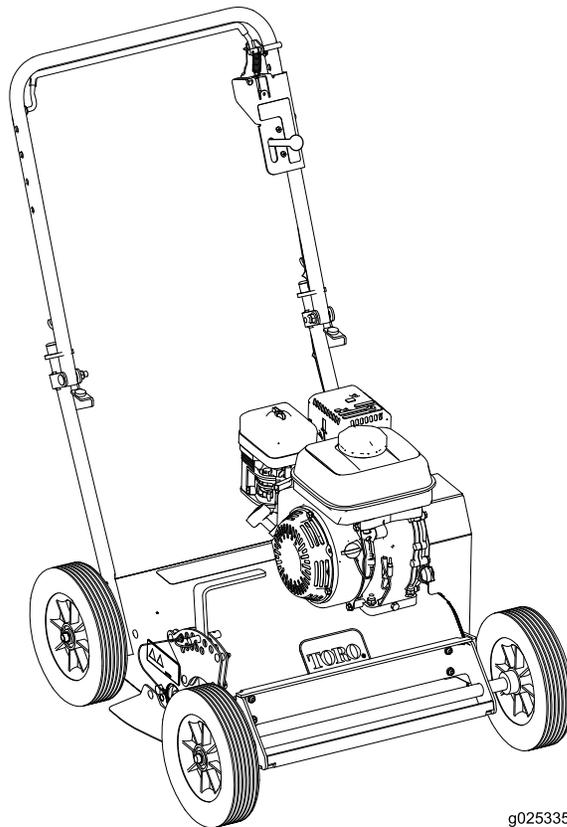


**Count on it.**

**Bedienungsanleitung**

# Vertikutierer, 46 cm

Modellnr. 23513—Seriennr. 31600001 und höher



g025335



Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

## ⚠ **WARNUNG:**

### **KALIFORNIEN**

#### **Warnung zu Proposition 65**

**Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.**

**Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursachen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.**

Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 oder 4443 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger, wie in Section 4442 definiert, oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung konstruiert, ausgerüstet und gewartet ist.

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

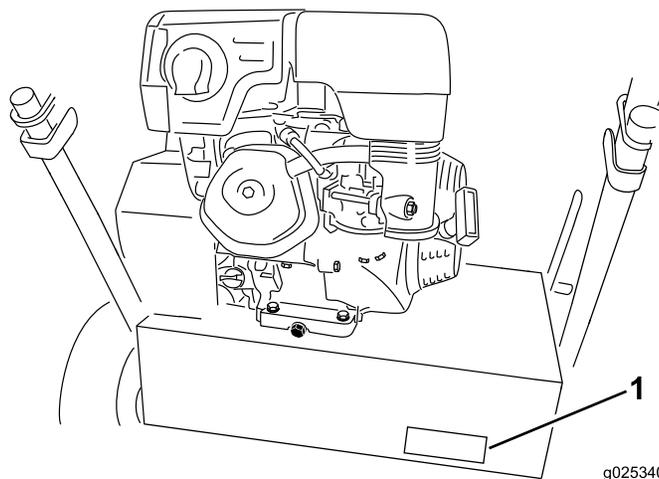
## Einführung

Diese Maschine vertikutiert Rasenflächen. Diese Maschine ist für den Einsatz auf mittelgroßen Rasenflächen in Privat- und kommerziellen Anlagen gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter [www.Toro.com](http://www.Toro.com).

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. **Bild 1** zeigt die Position der Modell- und Seriennummern an der Maschine. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.



**Bild 1**

1. Position der Modell- und Seriennummern

Modellnr. \_\_\_\_\_

Seriennr. \_\_\_\_\_

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (**Bild 2**) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



**Bild 2**

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

# Inhalt

Sicherheit .....	3
Sichere Betriebspraxis .....	3
Sicherheits- und Bedienungsschilder .....	5
Einrichtung .....	7
Aufklappen des Holms .....	7
Prüfen des Motorölstands .....	7
Produktübersicht .....	7
Bedienelemente .....	7
Technische Daten .....	9
Anbaugeräte/Zubehör .....	9
Betrieb .....	10
Prüfen des Motorölstands .....	10
Entfernen von Rückständen von der Maschine .....	10
Betanken .....	10
Anlassen und Abstellen des Motors .....	12
Einsetzen der Maschine .....	12
Betriebshinweise .....	12
Wartung .....	13
Empfohlener Wartungsplan .....	13
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten .....	13
Abschließen des Zündkerzensteckers .....	13
Warten des Motors .....	14
Warten des Luftfilters .....	14
Warten des Motoröls .....	14
Reinigen der Sedimentschale .....	15
Warten der Zündkerze .....	15
Warten der Riemen .....	16
Prüfen der Riemenspannung .....	16
Einstellen der Riemenspannung .....	17
Warten der Schlegelmesser .....	17
Prüfen der Schlegelmesser .....	17
Austauschen der Schlegelmesser .....	17
Einlagerung .....	18
Herausnehmen des Rasenmähers aus der Einlagerung .....	19

# Sicherheit

Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Benutzer oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Diese Sicherheitsanweisungen und -hinweise sollen das Verletzungsrisiko zu reduzieren. Achten Sie immer auf das Warnsymbol, es bedeutet **Vorsicht, Warnung oder Gefahr** – „Sicherheitshinweis“. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen und Todesfällen kommen.

## Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anweisungen sind der ANSI-Norm B71.4-2004 entnommen.

## Schulung

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und anderes Schulungsmaterial durch. Wenn Benutzer oder Mechaniker kein Deutsch können, ist der Besitzer dafür verantwortlich, ihnen diese Ausführungen zu erläutern.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Geräts, der Bedienelemente und den Sicherheitsschildern vertraut.
- Alle Bediener und Mechaniker müssen geschult sein. Der Besitzer ist für die Schulung der Bediener verantwortlich.
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder ungeschulten Kräften bedienen oder warten. Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein.
- Der Besitzer/Benutzer ist für eigene Unfälle, Verletzungen und Sachschäden sowie für die von Dritten verantwortlich und kann diese verhindern.

## Vorbereitung

- Begutachten Sie das Gelände, um das notwendige Zubehör und die Anbaugeräte zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und Anbaugeräte.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich und entfernen Sie alle Objekte, wie z. B. Steine, Spielzeug und Draht, die von der Maschine berührt werden könnten.
- Gehen Sie beim Umgang mit Kraftstoff und anderen Flüssigkeiten mit größter Vorsicht vor. Diese Stoffe sind brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
  - Verwenden Sie nur vorschriftsmäßige Kanister.
  - Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor.
  - Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.

- Rauchen Sie nicht.
- Betanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen und lassen Sie dort auch keinen Kraftstoff ab.
- Prüfen Sie, ob alle Bedienelemente, Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie sie nur in Betrieb, wenn sie richtig funktionieren.

## Betrieb

- Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen, entfernt von Löchern oder verborgenen Gefahren ein.
- Lassen Sie den Motor ausschließlich von der Bedienerposition aus an.
- Setzen Sie die Maschine nie ohne die Schutzbleche, Abdeckungen oder andere Schutzvorrichtungen ein. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsschalter ordnungsgemäß funktionieren.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor.
- Heben Sie die Schlegelmesser an, halten die Maschine an und stellen den Motor ab, bevor Sie die Bedienerposition verlassen.
- Stellen Sie das Gerät ab, und prüfen Sie die Schlegelmesser, wenn sie ein Objekt berührt haben oder ungewöhnliche Vibrationen auftreten. Führen Sie vor dem Betrieb alle erforderlichen Reparaturen durch.
- Berühren Sie den Schlegelmesserbereich nicht mit den Händen und Füßen.
- Halten Sie Haustiere und Unbeteiligte von der Maschine fern.
- Konzentrieren Sie sich, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden auf. Schauen Sie nach hinten und zur Seite, bevor Sie die Richtung ändern.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich nicht gut einsehbaren Biegungen, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Achten Sie immer auf Hindernisse im Einsatzbereich. Planen Sie den Arbeitspfad so, dass Sie oder die Maschine keine Hindernisse berühren.

## Betrieb an Hanglagen

- Setzen Sie das Gerät nicht an Hanglagen ein, wenn das Gras nass ist. Rutschige Konditionen verringern die Haftung und können zum Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.
- Entfernen Sie Hindernisse, z. B. Steine, Äste usw. aus dem Einsatzbereich oder markieren Sie diese.
- Vermeiden Sie immer ein plötzliches Anfahren oder Anhalten an einer Hanglage. Kuppeln Sie die Schlegelmesser aus, wenn die Reifen die Bodenhaftung verlieren, und fahren Sie langsam hangabwärts.

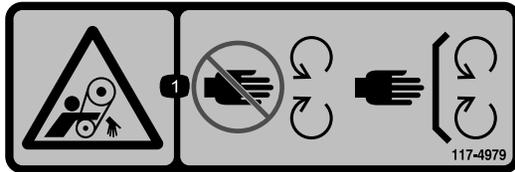
## Wartung und Lagerung

- Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen. Heben Sie die Schlegelmesser an, halten die Maschine an, stellen den Motor ab und ziehen den Zündkerzenstecker ab.
- Entfernen Sie Gras und Rückstände von den Messern, von den Antrieben, vom Auspuff und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung abkühlen und lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, wenn Sie die Maschine einlagern oder auf Anhängern transportieren. Lagern Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche. Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Stützen Sie Komponenten bei Bedarf mit Achsständern oder Sicherheitslaschen ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, bevor Sie Reparaturen ausführen.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Aufkleber aus.
- Verwenden Sie nur Toro Originalanbaugeräte. Die Verwendung von nicht zugelassenen Anbaugeräten kann zum Verlust der Garantieansprüche führen.

# Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Schilder aus oder ersetzen Sie sie.



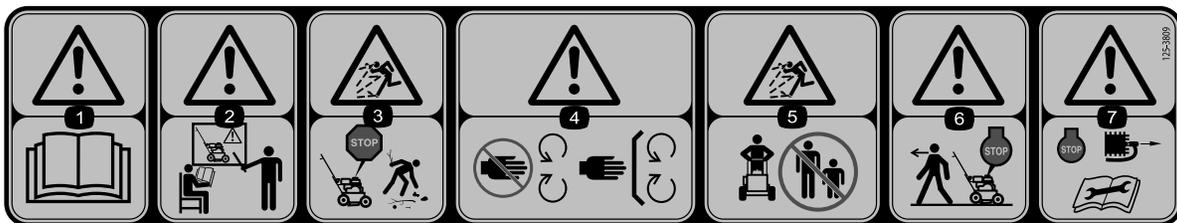
117-4979

1. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen montiert.



93-7321

1. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen montiert.



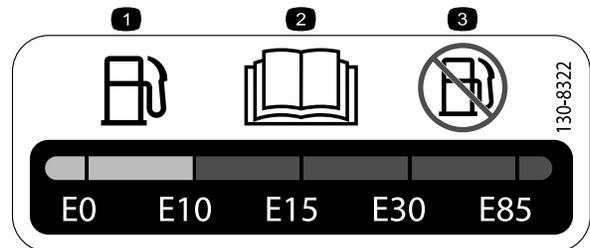
125-3809

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie das Gerät nur, wenn Sie geschult wurden.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie Rückstände vom Arbeitsbereich.
4. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen montiert.
5. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
6. Warnung: Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Maschine verlassen.
7. Warnung: Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündkerzenstecker ab, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.



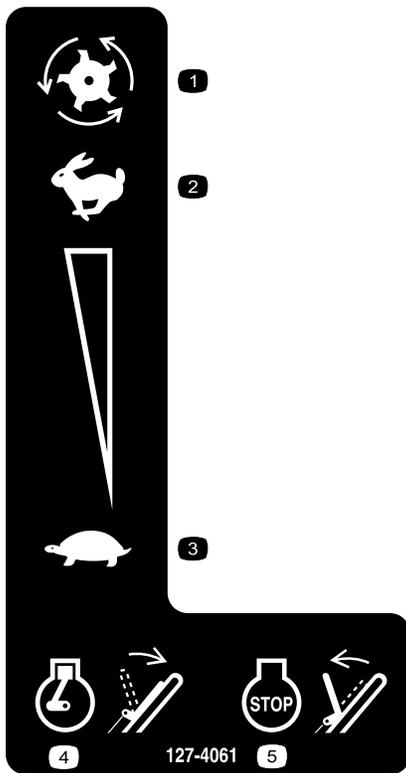
125-3897

1. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.



130-8322

1. Verwenden Sie nur Kraftstoff, der höchstens 10 % Alkohol (nach Volumen) enthält.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen zu Kraftstoff.
3. Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der mehr als 10 % Alkohol (nach Volumen) enthält.



127-4061

- 
- |                  |   |
|------------------|---|
| 1. Schnittmesser | 4. Halten Sie den Bügel zum Anlassen des Motors fest. |
| 2. Schnell       | 5. Lassen Sie den Bügel zum Abstellen des Motors los. |
| 3. Langsam       |   |

# Einrichtung

## Aufklappen des Holms

1. Heben Sie den Holm in die Betriebsstellung an (Bild 3).

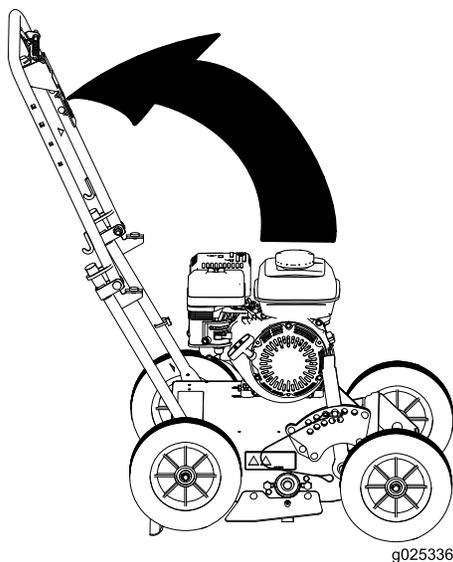
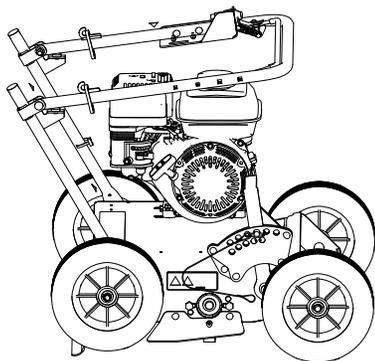


Bild 3

2. Schieben Sie die ovalen Arretierringe an jeder Seite des oberen Holms nach unten über den unteren Holm, sodass die Holmabschnitte arretiert sind (Bild 3).

## Prüfen des Motorölstands

Das Kurbelgehäuse der Maschine wird im Werk mit Öl gefüllt; Sie müssen jedoch ggf. Öl auffüllen, siehe [Warten des Motoröls](#) (Seite 14).

# Produktübersicht

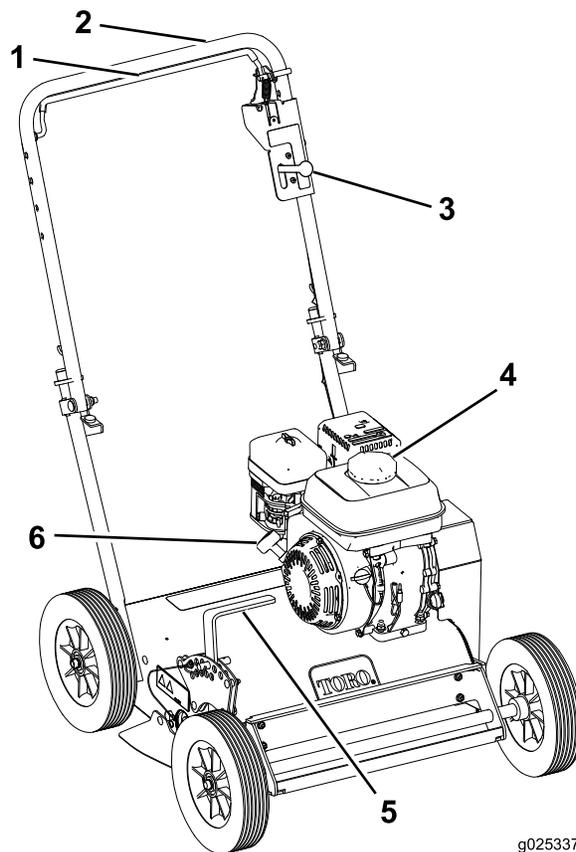


Bild 4

- |                       |                         |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Schaltbügel        | 4. Kraftstofftank       |
| 2. Holm               | 5. Tiefensteuerhebel    |
| 3. Gasbedienungshebel | 6. Rücklaufstartergriff |

## Bedienelemente

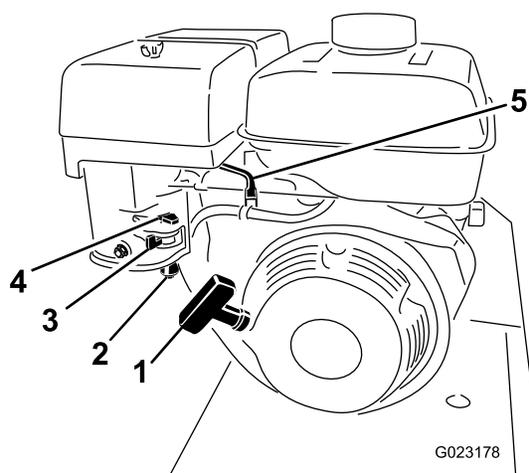


Bild 5

- |                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Rücklaufstarter | 4. Chokehebel         |
| 2. Sedimentschale  | 5. Gasbedienungshebel |
| 3. Kraftstoffhahn  |                       |

## Rücklaufstarter

Ziehen Sie am Rücklaufstarter, um den Motor anzulassen (Bild 5).

## Kraftstoffhahn

Schließen Sie vor dem Transport oder der Einlagerung der Maschine den Kraftstoffhahn (Bild 5).

## Chokehebel

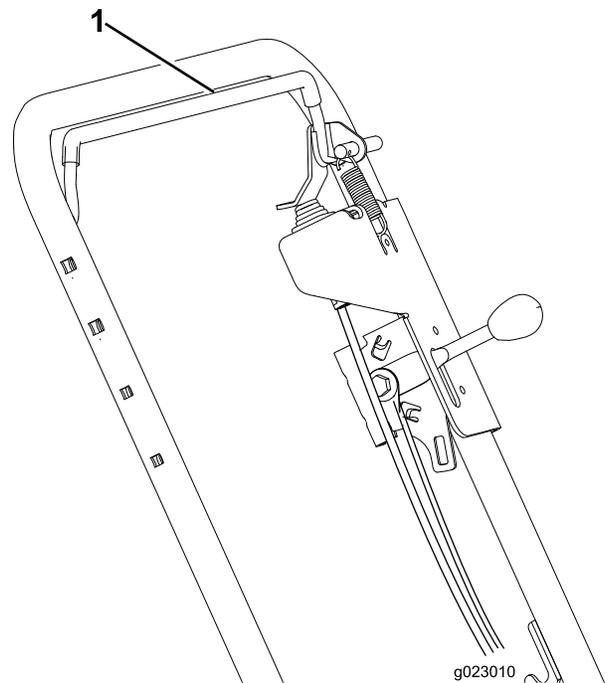
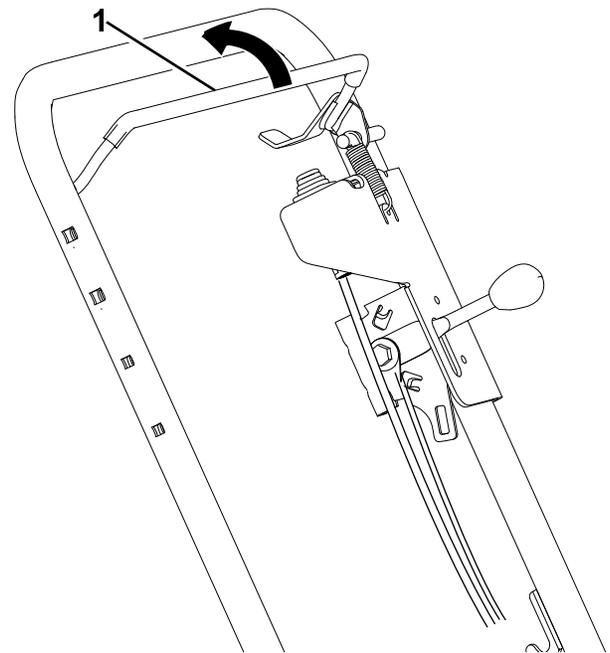
Stellen Sie den Chokehebel beim Anlassen eines kalten Motors nach vorne. Stellen Sie nach dem Anlassen des Motors den Choke so ein, dass der Motor ruhig läuft. Stellen Sie so schnell wie möglich den Chokehebel wieder zurück.

**Hinweis:** Ein bereits warmer Motor erfordert keine oder fast keine Starthilfe.

## Schaltbügel

Der Schaltbügel ermöglicht, dass der Motor angelassen bzw. laufen kann.

Drücken Sie zum Starten der Maschine den Schaltbügel nach unten (Bild 6). Halten Sie den Schaltbügel gedrückt, damit die Maschine laufen kann.



**Bild 6**

1. Schaltbügel

## Gasbedienungshebel

Bewegen Sie den Gasbedienungshebel nach vorne, um die Motordrehzahl zu erhöhen und nach hinten, um die Drehzahl zu reduzieren (Bild 7).

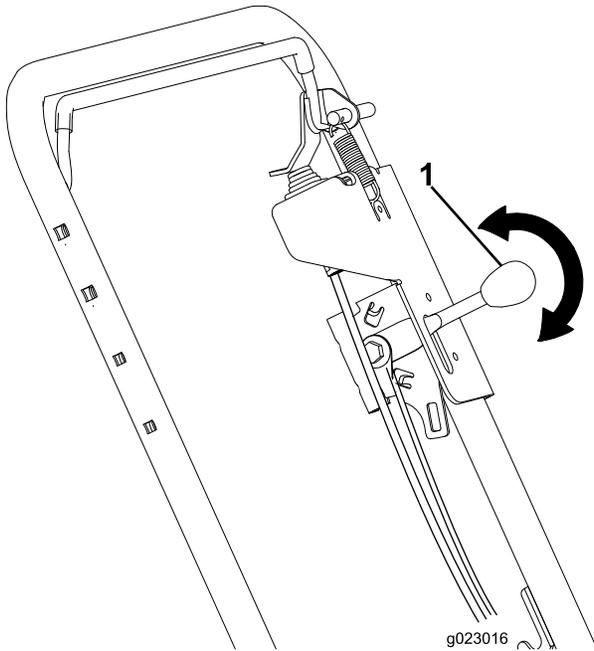


Bild 7

1. Gasbedienungshebel

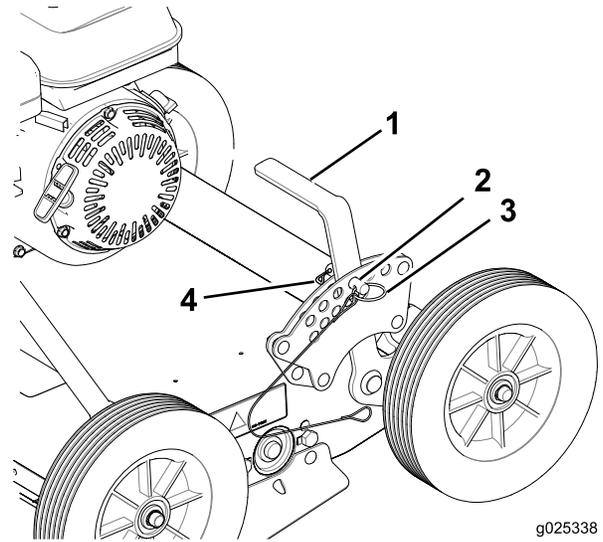


Bild 8

1. Tiefensteuerhebel
2. Loch für Transportstellung
3. Splint
4. Arretierstift

## Tiefensteuerhebel

Mit dem Tiefensteuerhebel stellen Sie die Tiefe der Schlegelmesser in zehn unterschiedlichen Mähstellungen und einer Stellung für den Transport ein.

Zum Einstellen der Tiefe entfernen Sie den Splint, ziehen den Arretierbolzen heraus und stellen den Hebel nach vorne oder hinten auf die gewünschte Tiefeneinstellung (Bild 8).

**Wichtig:** Ziehen Sie den Hebel nicht seitlich, da er verbogen wird.

## Technische Daten

**Hinweis:** Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Breite	69,9 cm
Betriebslänge	111,8 cm
Länge (mit zusammengeklapptem Holm)	86,4 cm
Betriebshöhe	94 cm
Höhe (mit zusammengeklapptem Holm)	63,5 cm
Gewicht	61,2 kg

## Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an zugelassenen Anbaugeräten und Zubehör wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu verbessern und zu erweitern. Wenden Sie sich an den offiziellen Servicehändler oder Vertragshändler oder gehen Sie zu [www.Toro.com](http://www.Toro.com) für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des zugelassenen Zubehörs.

# Betrieb

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

## Prüfen des Motorölstands

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Stellen Sie den Motor ab, kuppeln die Schlegelmesser aus und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab, damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen gelangen und den Motor beschädigen kann (Bild 9).

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Motor nivelliert ist.

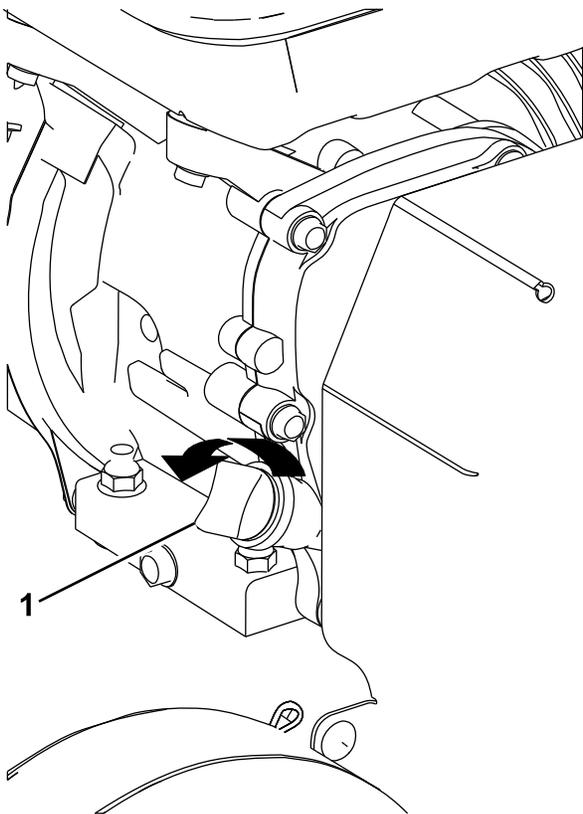


Bild 9

g019540

1. Ölpeilstab

3. Nehmen Sie den Ölpeilstab heraus und wischen das Ende ab (Bild 9).
4. Stecken Sie den Ölpeilstab vollständig in den Einfüllstutzen (Bild 9).

**Wichtig:** Schrauben Sie ihn nicht ein.

5. Ziehen Sie den Ölpeilstab wieder heraus und schauen Sie das Ende an (Bild 10).

**Hinweis:** Gießen Sie bei niedrigem Ölstand nur so viel Öl langsam in den Einfüllstutzen, bis der Ölstand in der Mitte am Peilstab liegt

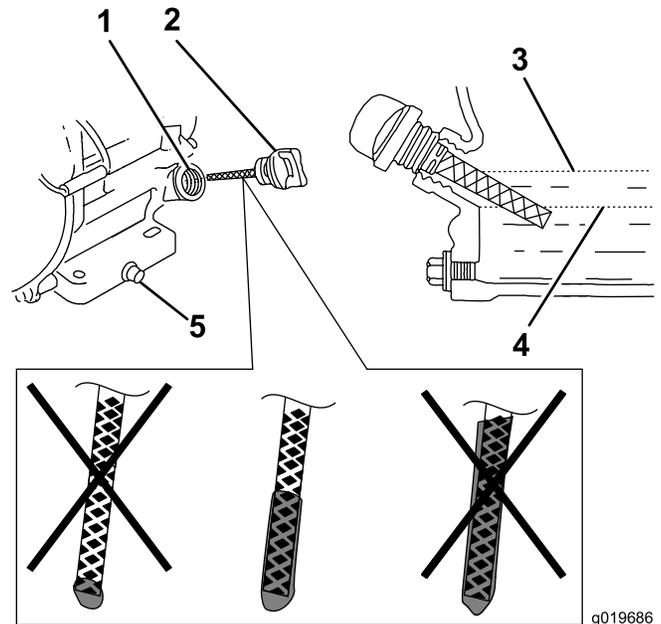


Bild 10

g019686

- |                     |                      |
|---------------------|----------------------|
| 1. Einfüllstutzen   | 4. Untere Markierung |
| 2. Ölpeilstab       | 5. Ölablassschraube  |
| 3. Obere Markierung |                      |

**Wichtig:** Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, da der Motor beschädigt werden könnte.

## Entfernen von Rückständen von der Maschine

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Kuppeln Sie die Schlegelmesser, stellen den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Bürsten Sie Schmutz und Rückstände vom Luftfilter und von den Motoröffnungen.

## Betanken

**Empfohlener Kraftstoff:**

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberen, frischen (höchstens 30 Tage alt), bleifreien Kraftstoff mit einer Mindestoktanzahl von  $87 (R+M)/2$  verwenden.
- **Ethanol:** Kraftstoff, der mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) angereichert ist, ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind nicht identisch. Kraftstoff mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) kann nicht verwendet werden. **Verwenden Sie nie Kraftstoff, der**

mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Kraftstoff kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.

- Verwenden Sie **keinen** methanolhaltigen Kraftstoff.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Kraftstoff mit Öl.

**Wichtig:** Fügen Sie zur Vermeidung von Anlassproblemen dem Kraftstoff in jeder Saison Kraftstoffstabilisator zu. Mischen Sie den Stabilisator mit Kraftstoff, der nicht älter als 30 Tage ist. Lassen Sie die Maschine so lange laufen, bis der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel abstellt, wenn Sie sie länger als 30 Tage einlagern.

Verwenden Sie, abgesehen von Kraftstoffstabilisator, keine weiteren Kraftstoffzusätze. Verwenden Sie keine Kraftstoffstabilisatoren auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropanol.

## ⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unterhalb der Unterkante am Füllstutzen liegt. In dem verbleibenden freien Platz im Tank kann sich der Kraftstoff ausdehnen.
- Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.
- Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen, für Kinder unzugänglichen Kanistern auf. Kaufen Sie nie einen Kraftstoffvorrat für mehr als 30 Tage.
- Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.

## ⚠ GEFAHR

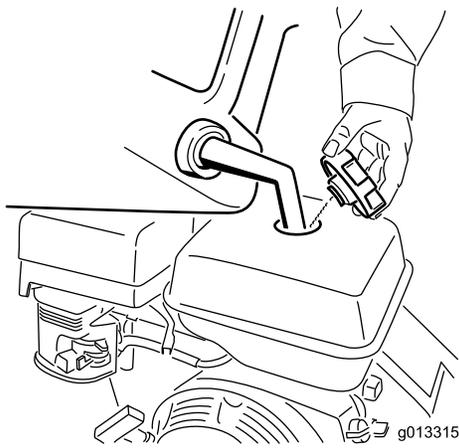
Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Kraftstoffdämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Füllen Sie Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf der Ladepritsche eines Pritschenwagens oder Anhängers, weil Teppiche im Fahrzeug und Kunststoffverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie falls möglich Geräte mit Benzinmotor vom Pritschenwagen bzw. vom Anhänger und stellen sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Falls dies nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte auf einem Pritschenwagen oder dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, halten Sie den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

## Betanken

1. Kuppeln Sie die Schlegelmesser aus, stellen den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Lassen Sie den Motor abkühlen.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel herum und nehmen Sie den Deckel ab (Bild 11).

**Hinweis:** Der Deckel ist am Kraftstofftank angebunden.



**Bild 11**

4. Füllen Sie den Kraftstofftank mit bleifreiem Kraftstoff, bis der Stand gerade den Maschenfilterkorb erreicht.

**Wichtig:** In diesem Bereich des Tanks kann sich der Kraftstoff ausdehnen. Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf.

5. Bringen Sie den Tankdeckel wieder fest an.
6. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

## Anlassen und Abstellen des Motors

### Anlassen des Motors

1. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.
2. Stellen Sie beim Anlassen eines kalten Motors den Chokehebel nach vorne.
3. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die Mitte zwischen die Stellung LANGSAM (Schildkröte) und SCHNELL (Hase).

**Hinweis:** Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt keine oder eine nur minimale Starthilfe.

4. Drücken Sie den Schaltbügel mit einer Hand nach unten.
5. Ziehen Sie kurz am Rücklaufstarter, um den Motor anzulassen.
6. Schieben Sie nach dem Anspringen des Motors den Chokehebel nach rechts.

**Hinweis:** Schieben Sie beim Absterben oder Aussetzen des Motors den Choke wieder nach links, bis der Motor warm gelaufen ist.

7. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die gewünschte Stellung.

### Abstellen des Motors

1. Lassen Sie den Schaltbügel los.

2. Schließen Sie den Kraftstoffhahn.
3. Warten Sie den Stillstand aller Teile ab.

## Einsetzen der Maschine

1. Stellen Sie den Tiefensteuerhebel in die gewünschte Stellung.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Drücken Sie den Holm nach unten, um die Vorderräder anzuheben.
4. Senken Sie die Vorderräder langsam auf den Boden ab, damit sich die Messer langsam in das Gras und den Boden arbeiten.
5. Lassen Sie am Ende den Schaltbügel los, um den Motor abzustellen, und heben Sie die Schnittmesser in die Transportstellung an.

## Betriebshinweise

### Vertikutieren

- Stellen Sie die Schlegelmesser so ein, dass sie 3 mm bis 6 mm im Boden sind (unter der Nullstellung).
- Mähen Sie die Rasenfläche vor dem Vertikutieren mit einer Schnitthöhe, die unter der normalen liegt.
- Vertikutieren Sie eine Rasenfläche vor der Hauptwachstumsaison.
- Entfernen Sie nach dem Vertikutieren abgestorbenes Gras mit einem Rechen.
- Düngen und sähen Sie jetzt die Rasenfläche nach.
- Bewässern Sie die Rasenfläche nach dem Vertikutieren stärker.

### Starkes Rechen/Renovierung

Stellen Sie die Schlegelmesser beim Aufbrechen neuen Bodens oder beim Pflügen eines vorhandenen Rasens so ein, dass sie 6 mm bis 13 mm im Boden sind (unter der Nullstellung). Lassen Sie die Maschine mit der eigenen Geschwindigkeit den Boden pflügen; gehen Sie vorwärts oder rückwärts über den Bereich, der nivelliert werden soll, oder machen Sie mehrere Durchgänge in verschiedenen Richtungen.

# Wartung

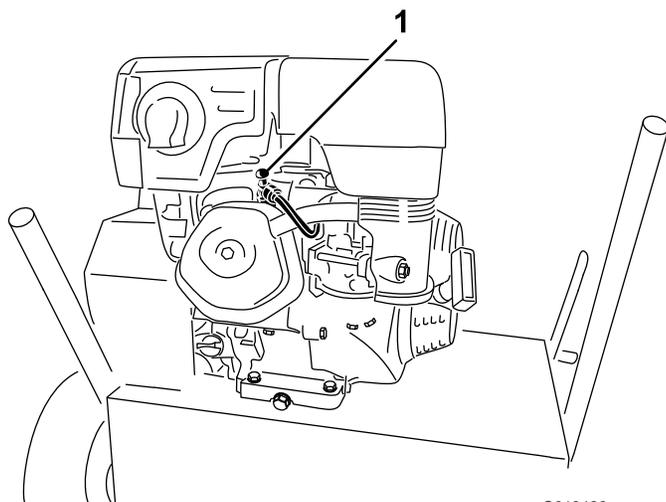
## Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wechseln Sie das Motoröl.</li></ul>
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfen Sie den Motorölstand.</li><li>• Entfernen Sie Rückstände von der Maschine.</li><li>• Prüfen Sie die Luftfiltereinsätze.</li><li>• Prüfen Sie die Riemenspannung. Prüfen Sie die Riemenspannung, wenn der Motor läuft, die Schlegelmesser jedoch nicht genug Kraft haben.</li><li>• Prüfen Sie die Schlegelmesser auf Abnutzung und Defekte.</li><li>• Prüfen Sie die Festigkeit aller Befestigungen.</li></ul>
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"><li>• Reinigen Sie die Luftfiltereinsätze. Reinigen Sie in besonders schmutzigen Bedingungen häufiger.</li></ul>
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wechseln Sie das Motoröl.</li><li>• Reinigen Sie die Sedimentschale.</li><li>• Prüfen, reinigen und stellen Sie die Zündkerze ein, tauschen Sie sie bei Bedarf aus.</li></ul>
Alle 200 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wechseln Sie die Zündkerze aus.</li></ul>
Alle 300 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"><li>• Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus. Tauschen Sie ihn bei besonders staubigen Betriebsbedingungen häufiger aus.</li></ul>
Jährlich oder vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bessern Sie Lackschäden aus..</li></ul>

## Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

### Abschließen des Zündkerzensteckers

Ziehen Sie den Zündkerzenstecker vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten am Motor oder an den Schnittmessern ab ((Bild 12)).



G019426

**Bild 12**

1. Zündkerzenstecker

# Warten des Motors

## Warten des Luftfilters

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie die Luftfiltereinsätze.

Alle 50 Betriebsstunden—Reinigen Sie die Luftfiltereinsätze. Reinigen Sie in besonders schmutzigen Bedingungen häufiger.

Alle 300 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus. Tauschen Sie ihn bei besonders staubigen Betriebsbedingungen häufiger aus.

**Wichtig:** Lassen Sie den Motor nie ohne Luftfilter laufen, sonst entstehen schwere Motorschäden.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Lösen Sie die Mutter, mit der die Abdeckung befestigt ist (Bild 13).

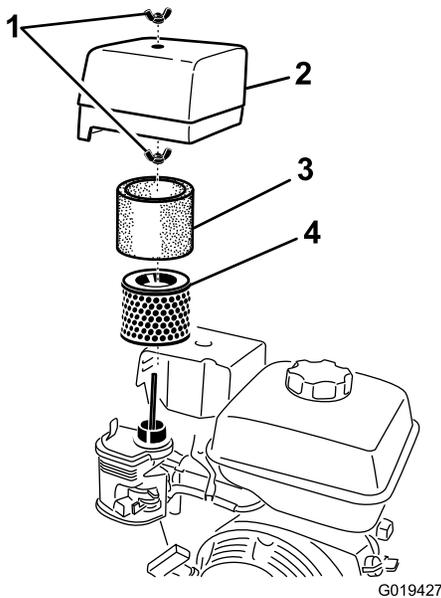


Bild 13

1. Mutter
2. Abdeckung
3. Papiereinsatz
4. Schaumeinsatz

4. Entfernen Sie die Abdeckung.

**Hinweis:** Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Rückstände in das Unterteil gelangen.

5. Entfernen Sie die Mutter, mit welcher der Luftfilter befestigt ist.
6. Nehmen Sie die Schaum- und Papiereinsätze vom Unterteil ab (Bild 13).
7. Nehmen Sie den Schaumeinsatz vorsichtig vom Papiereinsatz ab (Bild 13).

8. Prüfen Sie den Schaum- und Papiereinsatz und wechseln Sie diese aus, wenn sie beschädigt oder stark verschmutzt sind.
9. Tauschen Sie einen stark verschmutzten Papiereinsatz aus.

**Hinweis:** Versuchen Sie nie, Schmutz vom Papiereinsatz abzubürsten. Ein Bürsten drückt den Schmutz noch tiefer in die Fasern.

10. Reinigen Sie den Schaumeinsatz in warmer Seifenlauge oder in einem **nicht brennbaren** Reinigungsmittel.
11. Spülen und trocknen Sie den Schaumeinsatz gründlich.
12. Tauchen Sie den Schaumeinsatz in sauberes Motoröl. Drücken Sie dann das überschüssige Öl aus.

**Hinweis:** Zu viel Öl im Schaumeinsatz behindert den Luftstrom durch den Einsatz und kann an den Papierfilter gelangen und ihn verstopfen.

13. Wischen Sie Verschmutzungen vom Unterteil und der Abdeckung mit einem feuchten Lappen ab.

**Hinweis:** Achten Sie darauf, dass keine Verschmutzungen oder Rückstände in den Luftschaft gelangen, der zum Vergaser führt.

14. Setzen Sie die Luftfiltereinsätze ein und prüfen Sie die richtige Position.
15. Befestigen Sie die Abdeckung mit der Mutter.

## Warten des Motoröls

**Ölsorte:** Waschaktives Öl (API-Klassifikation SJ oder hochwertiger).

**Kurbelgehäuse Fassungsvermögen:** 1,1 l

**Viskosität:** Siehe nachstehende Tabelle (Bild 14).

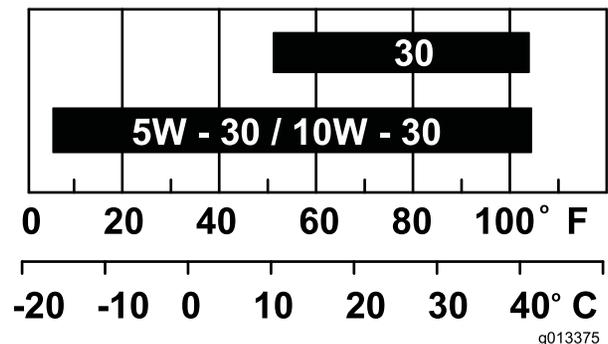


Bild 14

## Wechseln des Motoröls

**Wartungsintervall:** Nach 25 Betriebsstunden

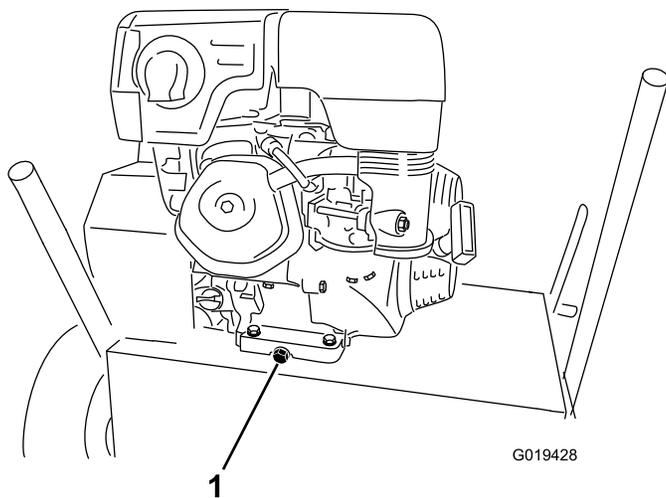
Alle 100 Betriebsstunden

## ⚠️ WARNUNG:

Wenn der Motor gelaufen ist, kann das Öl heiß genug sein, um beim Kontakt schwere Verletzungen zu verursachen.

Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Öl, wenn Sie dieses ablassen.

1. Lassen Sie den Schaltbügel los, um den Motor abzustellen, kuppeln die Schlegelmesser aus und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerze ab.
3. Heben Sie die Vorderräder etwas vom Boden ab und stellen eine Wanne unter die Ablassschraube, um das Öl aufzufangen.
4. Entfernen Sie die Ablassschraube (Bild 15).



**Bild 15**

1. Ablassschraube

5. Wenn das Öl ganz abgelassen ist, senken Sie die Vorderräder auf den Boden ab, setzen die Ablassschraube ein und ziehen sie bis auf 18 Nm an.

**Hinweis:** Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.

6. Nehmen Sie den Peilstab heraus und gießen langsam Öl in das Einfüllstutzenloch, bis der Ölstand in der Mitte des Peilstabs liegt (Bild 10).
7. Setzen Sie den Peilstab und befestigen ihn.
8. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
9. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

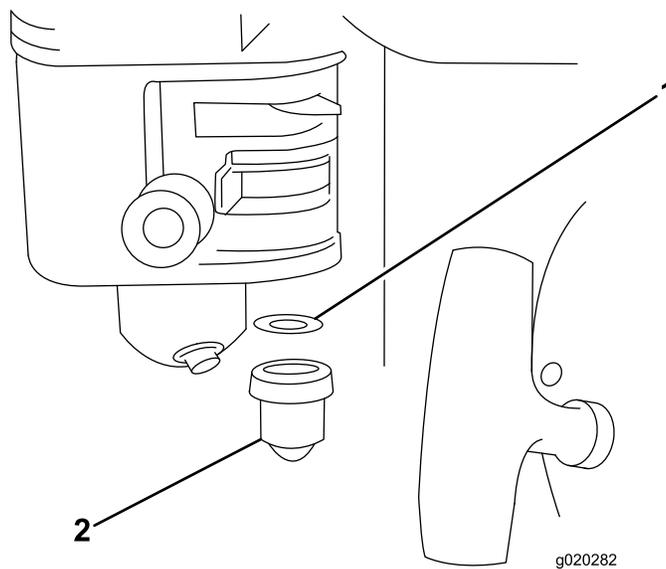
## Reinigen der Sedimentschale

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

## ⚠️ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Stellen Sie den Motor ab und kommen Sie nicht in die Nähe von Hitze, Funken oder Flamen.
  - Handhaben Sie Kraftstoff nur außen.
  - Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf.
  - Rauchen Sie nie beim Umgang mit Kraftstoff.
1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
  2. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
  3. Drehen Sie den Kraftstoffhahn in die AUS-Stellung.
  4. Entfernen Sie die Sedimentschale und den O-Ring (Bild 16).



**Bild 16**

1. O-Ring
2. Sedimentschale

5. Waschen Sie die Sedimentschale in nicht brennbarem Lösungsmittel und trocknen sie gründlich.
6. Legen Sie den O-Ring in das Kraftstoffventil und befestigen die Sedimentschale; ziehen Sie sie an
7. Drehen Sie den Kraftstoffhahn in die EIN-Stellung.

**Hinweis:** Wenn undichte Stellen auftreten, wiederholen Sie die Schritte und wechseln den O-Ring aus.

## Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen, reinigen und stellen Sie die Zündkerze ein, tauschen Sie sie bei Bedarf aus.

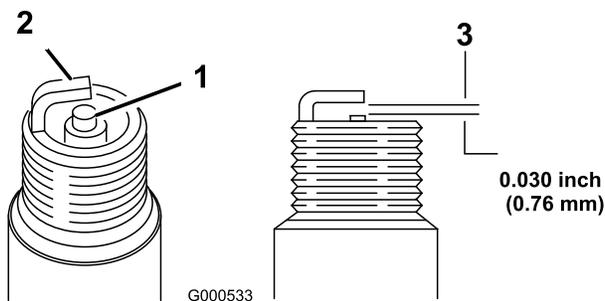
Alle 200 Betriebsstunden—Wechseln Sie die Zündkerze aus.

Verwenden Sie eine **NGK BPR6ES** oder gleichwertige Zündkerze.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze herum.
4. Entfernen Sie die Zündkerze aus dem Zylinderkopf.

**Wichtig:** Tauschen Sie eine gerissene, verrostete oder verschmutzte Zündkerze aus. Reinigen Sie nie die Elektroden, da Abschabungen in den Zylinder eindringen und den Motor beschädigen könnten.

5. Stellen Sie den Elektrodenabstand auf 0,76 mm ein, wie in [Bild 17](#) abgebildet.



**Bild 17**

1. Isolierung an mittlerer Elektrode
2. Seitliche Elektrode
3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu)

6. Setzen Sie die Zündkerze vorsichtig mit der Hand ein (zum Vermeiden eines Überdrehens), bis sie festgezogen ist.
7. Ziehen Sie die Zündkerze um eine weitere halbe Drehung an, wenn sie neu ist. Ziehen Sie die Zündkerze ansonsten um eine weitere Achtel- bis Vierteldrehung an.

**Wichtig:** Eine lockere Zündkerze kann sehr heiß werden und den Motor beschädigen. Ein zu starkes Festziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

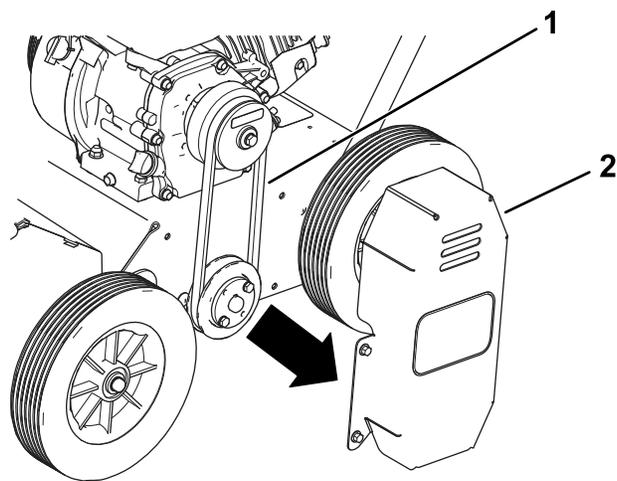
8. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

## Warten der Riemen

### Prüfen der Riemenspannung

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie die Riemenspannung. Prüfen Sie die Riemenspannung, wenn der Motor läuft, die Schlegelmesser jedoch nicht genug Kraft haben.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, stellen den Motor ab, ziehen den Zündkerzenstecker ab und heben Sie die Schlegelmesser in die höchste Stellung an.
2. Nehmen Sie die Riemenabdeckung von der linken Seite der Maschine ab ([Bild 18](#)).



**Bild 18**

1. Riemen
2. Abdeckung

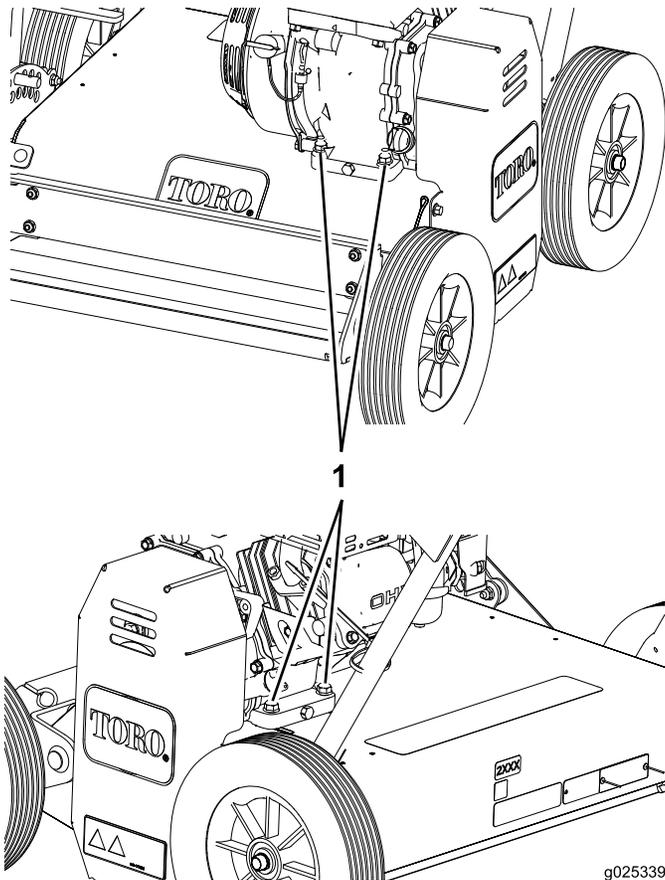
3. Prüfen Sie die Spannung des Riemen ([Bild 18](#)).

**Hinweis:** Der Riemen sollte sich bei geringem Fingerdruck auf den Bereich über dem Maschinenrahmen höchstens 12 mm durchbiegen.

4. Wenn die Riemenspannung zu gering ist, finden Sie weitere Informationen unter [Einstellen der Riemenspannung](#) ([Seite 17](#)).
5. Setzen Sie die Riemenabdeckung auf, bevor Sie die Maschine verwenden.

# Einstellen der Riemenspannung

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und lassen Sie den Schaltbügel los, um den Motor abzustellen.
2. Lösen Sie die vier Befestigungsmuttern, mit denen der Motor am Rahmen befestigt ist, um den Riemen zu spannen.



**Bild 19**

1. Befestigungsmuttern
3. Verschieben Sie den Motor, um den Riemen richtig zu spannen.
4. Setzen Sie die vier Befestigungsmuttern und -schrauben ein.

**Hinweis:** Ziehen Sie die Schrauben, mit denen der Motor am Rahmen befestigt ist, bis auf 271 Nm an.

# Warten der Schlegelmesser

## Prüfen der Schlegelmesser

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie die Schlegelmesser auf Abnutzung und Defekte.

Wenn die Schlegelmesser abgenutzt sind und nicht mehr richtig funktionieren, siehe [Austauschen der Schlegelmesser](#) (Seite 17).

**Wichtig:** Führen Sie diese Schritte bei leerem oder fast leerem Kraftstofftank aus. Kippen Sie die Maschine nach vorne, damit der Luftfilter oben bleibt.

## Austauschen der Schlegelmesser

Wenn die Schlegelmesser abgenutzt sind und nicht mehr richtig funktionieren, wechseln Sie sie wie folgt aus:

**Wichtig:** Führen Sie diese Schritte bei leerem oder fast leerem Kraftstofftank aus.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und lassen Sie den Schaltbügel los, um den Motor abzustellen.
2. Senken Sie die Schlegelmesser auf die niedrigste Stellung ab.
3. Kippen Sie die Maschine nach vorne und stützen sie auf einem Holzblock ab.

**Hinweis:** Für das sichere Kippen der Maschine werden zwei Personen benötigt.

4. Drehen Sie das Schlegelmesser.

**Hinweis:** Es sollte sich ungehindert drehen. Wenn Sie ein Schleifgeräusch hören oder das Messer anhält, sind die Lager abgenutzt; wechseln Sie sie zusammen mit den Messern aus.

5. Nehmen Sie den Splint von der Stange mit dem abgenutzten Schlegel ([Bild 20](#)).
6. Ziehen Sie die Stange vorsichtig heraus, um die Schlegel und Distanzstücke zu lösen ([Bild 20](#)).
7. Tauschen Sie abgenutzte Schlegel durch neue aus und werfen Sie alte Schlegel weg.

# Einlagerung

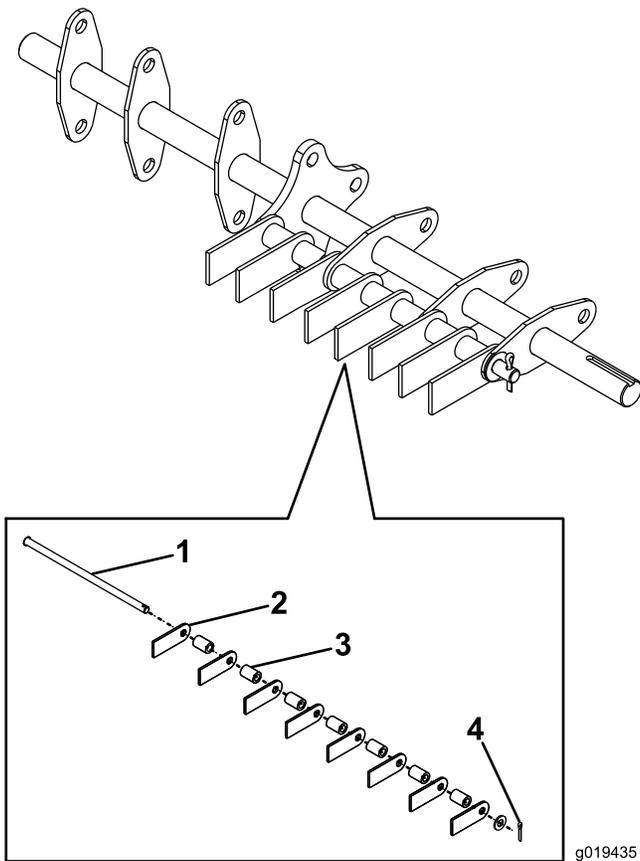


Bild 20

- |             |                 |
|-------------|-----------------|
| 1. Stange   | 3. Distanzstück |
| 2. Schlegel | 4. Splint       |

8. Setzen Sie die Schlegel und Distanzstück vorsichtig in der Reihenfolge, in der sie entfernt wurden, auf die Stange auf.

**Wichtig:** Fluchten Sie die Stange mit dem geformten Kopf zur Mitte der Maschine aus.

9. Arretieren Sie die Stange, Schlegel und Distanzstücke mit einem Splint.

1. Heben Sie die Schlegelmesser an, halten die Maschine an, stellen den Motor ab und ziehen den Zündkerzenstecker ab.
2. Reinigen Sie das ganze Fahrzeug.

**Wichtig:** Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Motors.

3. Warten Sie den Luftfilter; siehe [Warten des Luftfilters \(Seite 14\)](#).
4. Wechseln Sie das Motoröl, siehe ([Wechseln des Motoröls \(Seite 14\)](#)).
5. Bereiten Sie die Maschine für eine Einlagerung, die länger als 30 Tage dauert, wie folgt vor:
  - A. Geben Sie dem Kraftstofftank im Tank einen Stabilisator auf Mineralölbasis hinzu. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. **Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).**

**Hinweis:** Ein Kraftstoffstabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.

- B. Lassen Sie den Motor laufen, bis der Motor aus Kraftstoffmangel abstellt.
- C. Starten Sie den Motor mit Choke.
- D. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.
- E. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie Kraftstoff entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

**Wichtig:** Lagern Sie stabilisierten Kraftstoff nicht länger als 90 Tage.

6. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf nach. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
7. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie vom Toro Vertragshändler beziehen können.
8. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein.
9. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

# Herausnehmen des Rasenmähers aus der Einlagerung

1. Ziehen Sie alle Befestigungen an.
2. Prüfen Sie die Zündkerze und wechseln sie aus, wenn sie schmutzig, abgenutzt oder gerissen ist, siehe *Motorbedienungsanleitung*.
3. Setzen Sie die Zündkerze ein und ziehen sie mit der Hand an; ziehen Sie die Zündkerze dann um eine weitere halbe Drehung an, wenn sie neu ist. Ziehen Sie die Zündkerze ansonsten um eine weitere Achtel- bis Vierteldrehung an.
4. Führen Sie die empfohlenen Wartungsarbeiten durch, siehe [Wartung \(Seite 13\)](#).
5. Prüfen Sie den Motorölstand; siehe [Prüfen des Motorölstands \(Seite 10\)](#).
6. Füllen Sie frischen Kraftstofftank in den Kraftstofftank, siehe [Betanken \(Seite 10\)](#).
7. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

# Hinweise:

# Hinweise:

**Hinweise:**

## Internationale Händlerliste

<b>Vertragshändler:</b>	<b>Land:</b>	<b>Telefonnummer:</b>	<b>Vertragshändler:</b>	<b>Land:</b>	<b>Telefonnummer:</b>
Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Asian American Industrial (AAI)	Hongkong	852 2497 7804	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Brisa Goods LLC	Mexiko	1 210 495 2417	Mountfield a.s.	Slowakei	420 255 704 220
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Norma Garden	Russland	7 495 411 61 20
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Cyril Johnston & Co.	Irland	44 2890 813 121	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Fat Dragon	China	886 10 80841322	Perfetto	Polen	48 61 8 208 416
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Pratoverde SRL.	Italien	39 049 9128 128
FIVEMANS New-Tech Co., Ltd	China	86-10-6381 6136	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
ForGarder OU	Estland	372 384 6060	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 98617979
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	Lely Turfcare	Dänemark	4566 109 200
Golf international Turizm	Türkei	90 216 336 5993	Lely (U.K.) Limited	Großbritannien	44 1480 226 800
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Solvart S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Spyros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	3626 525 500
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irrimac	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	3214 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	0091 44 2449 4387	Valtech	Marokko	212 5 3766 3636
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611	Victus Emak	Polen	48 61 823 8369

### Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gespeicherten Informationen

Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro

Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen

Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen

Toro trifft angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [legal@toro.com](mailto:legal@toro.com).

### Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Fachhändler wenden.



# Die Garantie von Toro

Eine eingeschränkte Garantie (Garantiezeiträume finden Sie unten)

SWS  
Grünflächenrenovierung

## Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass die unten aufgeführten Toro Produkte frei von Material- und Verarbeitungsschäden sind.

Diese Garantie deckt die Lohn- und Materialkosten ab, Sie müssen die Transportkosten übernehmen.

Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	Garantiezeitraum
Grünflächenrenovierung	
Handgeführter Aerifizierer	1 Jahr
• Motor	2 Jahre
Stehaerifizierer	1 Jahr
• Batterie	90 Tage auf Ersatzteile und Lohn 1 Jahr nur auf Ersatzteile
• Motor	2 Jahre
Vertikutierer	1 Jahr
• Motor	2 Jahre
Grünflächensähgerät	1 Jahr
• Motor	2 Jahre
Stehstreuer, Stehsprühfahrzeug	1 Jahr
• Batterie	90 Tage auf Ersatzteile und Lohn 1 Jahr nur auf Ersatzteile
• Motor	2 Jahre
Handgeführte Kehrmaschine	1 Jahr
• Motor	2 Jahre

Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten und Ersatzteile.

## Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen:

1. Wenden Sie sich an ein offizielles Wartungszentrum, um eine Wartung beim Vertragshändler zu vereinbaren. Angaben zum örtlichen Vertragshändler finden Sie auf der Website unter [www.toro.com](http://www.toro.com). Wählen Sie „Where to Buy“ und dann unter „Product type“, „Contractor“. Sie können auch die kostenfreie Telefonnummer unten verwenden.
2. Bringen Sie das Produkt und den Kaufnachweis (Rechnung) zum Händler.
3. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Wartungszentrums nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an Toro unter:

SWS Customer Care Department  
Toro Warranty Company  
8111 Lyndale Avenue South  
Bloomington, MN 55420-1196  
Kostenfrei: 888-384-9939

Offizielle Leasingkunden von Toro, die Produkte direkt von Toro gekauft haben und den Leasingkundenvertrag von Toro unterschrieben haben, können selbst Arbeiten unter Garantie ausführen. Besuchen Sie das „Rental Portal“ von Toro für die elektronische Geltungsmachung von Garantieansprüchen oder rufen Sie die obige Nummer kostenfrei an.

## Verantwortung des Eigentümers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf. Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen (Wartungsteile), werden für den

## Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolice für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händler zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro. Wenden Sie sich in letzter Instanz an die Toro Warranty Company.

**Australisches Verbrauchergesetz:** Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Fachhändler wenden.

Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

## Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Montage und Verwendung von Zusätzen, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör
- Nicht ausgeführte Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten
- Reparaturen, die aufgrund eines Nichtbeachtens der folgenden Schritte für das Betanken entstehen (weitere Informationen finden Sie in der *Bedienungsanleitung*)
  - Das Entfernen von Verunreinigungen aus der Kraftstoffanlage ist nicht abgedeckt
  - Verwenden von altem Kraftstoff (älter als einen Monat) oder von Kraftstoff, der mehr als 10 % Ethanol oder mehr als 15 % MTBE enthält
  - Kein Entleeren der Kraftstoffanlage vor der Einlagerung oder Nichtverwendung von mehr als einem Monat
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Teile, die sich abnutzen sind u. a. Riemen, Schneidfäden, Messer, Zähne, Zündkerzen, Reifen, Filter, usw.
- Defekte aufgrund äußerer Einflüsse sind u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Schmiermittel, Zusätze oder Chemikalien.
- Zur normalen Abnutzung gehören u. a. lackierte Oberflächen und verkratzte Aufkleber usw.
- Bestandteile, die von einer eigenen Herstellergarantie abgedeckt sind.
- Gebühren für Abholung und Zustellung

## Allgemeine Bedingungen

Die Reparatur durch ein offizielles Wartungszentrum oder Selfservice als offizieller Leasingkunde ist Ihr einziger Anspruch im Rahmen der Garantie.

**Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt. Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu.**

Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Außer den Motor- und Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Das Emissionskontrollsystem des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.